

- Maßnahmen zur Verstärkung der Sicherheitsgarantien für nichtkernwaffenbesitzende Staaten, einschließlich des Verzichts auf den Einsatz von Kernwaffen gegen Staaten, die keine Kernwaffen besitzen und auf deren Territorium solche auch nicht stationiert sind, einschließlich des Verzichts auf die Stationierung von Kernwaffen auf dem Territorium von Staaten, auf denen es sie gegenwärtig nicht gibt. Nichtkernwaffenbesitzende Staaten, auf deren Territorium auch keine Kernwaffen stationiert sind, haben das Recht, Garantien zu erhalten, daß gegen sie keine Kernwaffen wie auch, entsprechend dem Prinzip der Nichtanwendung und -androhung von Gewalt, keinerlei andere Waffen eingesetzt werden.

Die Teilnehmerstaaten der Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses sind gegen die Verstärkung von Truppen und Rüstungen auf den Territorien anderer Staaten. Sie bekräftigen ihren konsequenten Standpunkt, Abkommen über die Reduzierung der Streitkräfte abzuschließen und im internationalen Rahmen neue Anstrengungen zur Beseitigung der Militärstützpunkte auf fremden Territorien und zum Abzug der ausländischen Truppen vom Territorium anderer Staaten, zur Schaffung von kernwaffenfreien und Friedenszonen in verschiedenen Regionen, darunter in Europa, zu unternehmen.

Die Teilnehmer der Tagung bekräftigen auch ihre Bereitschaft zur gleichzeitigen Auflösung der Organisation des Warschauer Vertrages und des NATO-Paktes sowie zur Abschaffung ihrer Militärorganisationen als ersten Schritt, wobei mit einer beiderseitigen Reduzierung der militärischen Aktivitäten begonnen wird. Das wäre ein bedeutsamer Schritt zur Herstellung eines dauerhaften Friedens.

Die sozialistischen Staaten wissen sehr gut, daß die Lösung der Fragen der Einstellung des Wettrüstens und der Abrüstung kompliziert ist und gewaltige Anstrengungen und Zielstrebigkeit erfordert. Sie betonen die Nützlichkeit und Bedeutung der umfassenden Erörterung praktischer Schritte zur Einstellung des Wettrüstens und zur Abrüstung auf der jüngsten Sondertagung der UNO-Vollversammlung, die gleichfalls Beschlüsse zur Vervollkommnung des Mechanismus der entsprechenden Verhandlungen faßte. Jetzt kommt es darauf an, mit der praktischen Arbeit zur Verwirklichung der Ideen und Empfehlungen des auf der Sondertagung angenommenen Schlußdokuments zu beginnen und alles zu tun, um international die Bemühungen für den Übergang zur Abrüstung noch mehr zu verstärken. Ein starker Impuls dafür wäre die schnellstmögliche Einberufung der Weltabrüstungskonferenz unter Teilnahme aller Staaten.

Die auf der Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses vertretenen Staaten sind sich auch darüber im klaren, daß die Einstellung des Wettüstens starke Gegner hat. Das sind vor allem imperialistische Kreise und Monopole, die an einer ständigen Erweiterung der Produktion von Waffen und der Vergrößerung ihrer Vorräte interessiert sind, um damit Profite und gleichzeitig ein Mittel zu erlangen, sich unabhängige Länder und Völker unterzuord-